



TIPPS FÜR DAS VERFASSEN DES SPRECHERTEXTES

Grundregeln:

- Am wichtigsten sind die Anmoderation und die Abmoderation:
 - o Bei der Anmoderation sind die W-Fragen zu klären (Wer, Was, Wo, Wann, Warum, Wie viele)
 - o Bei der Abmoderation ist Wertschätzung wichtig: bedanke dich beim Publikum und den (Interview-) Gästen und ziehe ein Fazit
- Achte auf eine klare Struktur der Sätze und einfache Sprache, umso besser bleiben Inhalte hängen. Als Faustregel gilt: Nicht mehr als 13 Wörter pro Satz.
- Nutze Hauptsätze und vermeide zu viele Verknüpfungen durch Gelenkwörter (also, darum, trotzdem, etc.).
- Verwende beschreibende Adjektive, um die Vorstellung beim Hören zu unterstützen (rot, weich, klar etc.). Vermeide bewertende Adjektive, da diese bevormundend wirken können (gut, schlecht, wunderbar etc.).
- Die Kernaussage steht am Anfang oder am Schluss des Satzes.
- Verwende nicht zu viele Zahlen in einem Satz: Ausgesprochenen Zahlen kann man nur schwer folgen.
- Fasse zwischendurch zusammen, was bisher besprochen wurde. Das hilft, beim Thema zu bleiben und auch zwischendurch wieder einzusteigen.
- Schreib den Text auf Moderationskarten, dabei ist euch überlassen, ob als Fließtext oder Stichpunkte. Verwendet nicht zu dünnes Papier, um Rascheln bei der Aufnahme zu vermeiden. Schreib ausreichend groß für gute, flüssige Lesbarkeit. Dennoch: versuche nicht alles abzulesen und markiere wichtige Wörter zur Betonung.
- Bei Startschwierigkeiten mit dem Text, erzähl Freunden von eurem Thema, nimm es auf und formuliere daraus die Moderation.

(Quelle: <https://medienanstaltnrw-angebote.de/> Kurs: Moderationstechniken, Stand: Januar 2025)